

## FOTOAUSSTELLUNG

Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein | Landesmuseum Koblenz

Generaldirektion Kulturelles Erbe Rheinland-Pfalz  
Kulturzentrum Festung Ehrenbreitstein |  
Landesmuseum Koblenz  
Greiffenklaustraße  
56077 Koblenz  
Tel: 0261 6675 - 4000  
landesmuseum-koblenz@gdke.rlp.de  
www.tor-zum-welterbe.de

Öffnungszeiten der Ausstellung  
täglich 10 bis 18 Uhr

Hinweise zu Angeboten und Veranstaltungen finden  
Sie unter [www.tor-zum-welterbe.de](http://www.tor-zum-welterbe.de)

Titelfoto: Max Jacoby Hunger nach Bildern. Besuch des US-Präsidenten John F. Kennedy in Berlin, 26. Juni 1963, Gestaltung: Silke Gräfe, GDKE



**MAX** Leben und Werk  
eines jüdischen Fotografen

# JACOBY

15. Mai bis 6. September 2020

Hilla und Max Jacoby, *Totes Meer*, Israel, 1980er Jahre

Bildnachweis

- 1 *Deutsche Oper*, Berlin, 1960er Jahre
  - 2 *Queen Elizabeth II. beim Empfang in Schloss Charlottenburg mit dem Regierenden Bürgermeister von West-Berlin, Willy Brandt*, Berlin, 27. Mai 1965
  - 3 *Schriftstellerin Ingeborg Bachmann*, Rom, 1960er Jahre
  - 4 *Montageband in den Ford-Werken*, Köln, um 1970
  - 5 *Straßenansicht von Buenos Aires*, 1950er Jahre
  - 6 *Primaballerina Konstanze Vernon*, München, 1963
  - 7 *Trompeter Miles Davis, Berliner Jazztage*, 1965
- © GDKE, Landesmuseum Koblenz

# Max Jacoby – Leben und Werk eines jüdischen Fotografen

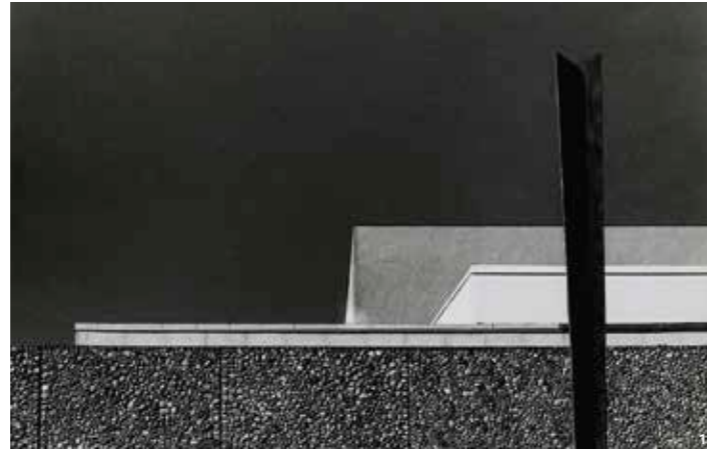


H. Jacoby: Max Jacoby

Das Leben und Werk von Max Jacoby, der 1919 in Koblenz geboren wurde und aufwuchs, ist geprägt von der Erfahrung der Verfolgung im nationalsozialistischen Deutschland, der Entbehrungen nach der Emigration 1937 und seinem Neuanfang 1957 im Land seiner Vorfahren, aber auch dem Land der Täter.

West-Berlin wurde seine neue Heimat. Als Fotograf war Max Jacoby ein aufmerksamer Beobachter. Mit geschultem Blick und Sinn für den richtigen Moment hat er das Leben und die Kulturszene der geteilten Stadt festgehalten und war bis in die 1970er Jahre ein gefragter Fotograf. Mit seinem Alterswerk schließt sich der Kreis seines Lebens: Er produzierte zusammen mit seiner Frau Hilla zahlreiche Bildbände über Israel.

2014 konnte das Landesmuseum Koblenz den Nachlass Max Jacobys von seiner Witwe übernehmen. Dieser umfasst mehrere Hundert Originalabzüge, Tausende Dias sowie zahlreiche Briefe, Dokumente und persönliche Unterlagen. Damit verfügt die Landessammlung zur Geschichte der Fotografie des Landesmuseums Koblenz über den Großteil von Jacobys Œuvre. Aus Anlass seines 100. Geburtstags 2019 zeigt das Landesmuseum Koblenz in Zusammenarbeit mit dem Stadtarchiv Koblenz eine umfangreiche Ausstellung mit einem Beitrag zum jüdischen Leben in Koblenz zwischen 1910 bis 1938 und einer repräsentativen Auswahl von Fotografien aus dem Nachlass von Max Jacoby.



# Max Jacoby – the Life and Work of a Jewish Photographer



U. Rau: Max Jacoby

The life and work of Max Jacoby, who was born in Koblenz in 1919 and who grew up in the city, is dominated by his experiences of persecution in Nazi Germany, by the hardships he faced following his emigration to Argentina in 1937 and by his return to the land of his ancestors – but also the land of his persecutors – in 1957.

Having returned, he settled in West Berlin. As a photographer, Max Jacoby was a keen observer; with his expert eye and sense for just the right moment, he documented the life and cultural scene of the divided city, making him a much sought-after photographer until well into the 1970s. His life came full circle with his later works, which included several photo books about Israel that he produced together with his wife, Hilla.

In 2014, Landesmuseum Koblenz was able to acquire Max Jacoby's photographic legacy from his widow. These include hundreds of original photographs and thousands of slides, not to mention numerous letters, documents and personal papers. As such, the Landessammlung zur Geschichte der Fotografie des Landesmuseums Koblenz ('State Collection on Photographic History at Koblenz State Museum') holds the lion's share of Jacoby's oeuvre. To mark what would have been his 100th birthday in 2019, Landesmuseum Koblenz – in conjunction with the City Archive of Koblenz – is holding a comprehensive exhibition that includes a section on Jewish life in Koblenz between 1910 and 1938 and a representative selection of previously unreleased photos by Max Jacoby.